

Datum: 08.11.2002 um 23:44:51
E-Mail: ginaflamingo@aol.com
Name: regina jung

Inhalt der Mitteilung: hallo liebes ganymed-team, als "lieblingskundin" und begeisterte ganymed-läuferin freue ich mich, die erste zu sein, die ins neue gästebuch schreibt. ich wünsche ihnen weiterhin viele zufriedene kunden. die "ganymed-gehilfen" sind ein echter fortschritt, ein grosses stück mehr lebensqualität für mich und ich möchte sie nicht mehr missen. liebe grüsse regina jung

Datum: 10.11.2002 um 11:09:33
E-Mail: m.may@netcologne.de
Name: Michaela May

Inhalt der Mitteilung: Die Gehhilfen, welche für meinen Schwiegervater bestimmt waren, haben ihm einen guten Dienst erwiesen. Glücklicherweise benötigt er sie nicht mehr. Es hat sich jedoch herausgestellt, daß die Ganymed Gehhilfen eine deutliche Erleichterung bezüglich der Armbelastung gegenüber den herkömmlichen Gehhilfen darstellt. Mit freundlichen Grüßen, Michaela May

Datum: 10.11.2002 um 11:12:45
E-Mail: Kautzleben@t-online.de
Name: Helga Kautzleben

Inhalt der Mitteilung: Gehhilfen benötige ich schon seit 1991. Seit fast einem Jahr nutze ich die Gehhilfen Ganymed. Damit bin ich sehr zufrieden und kann sie Leidensgenossinnen/genossen nur empfehlen. Die Ganymed verschaffen mir eine deutliche Erleichterung. Sie bieten mir Entlastung meiner Hände, in denen ich zunehmend weniger Kraft habe, durch die Verteilung der Last auf die Unterarme. Dadurch habe ich weniger Schmerzen in den Händen. Ich laufe jetzt sicherer als mit meinen alten Gehhilfen. Die Ganymed sind auch leichter als meine alten. Ich wünsche mir noch Spikes an den Ganymed für den Einsatz auf Schnee- und Eisböden. Mit freundlichen Grüßen Helga Kautzleben

Datum: 10.11.2002 um 19:21:05
E-Mail: armgard@devivanco.de
Name: Armgard de Vivanco

Inhalt der Mitteilung: Mit Gehhilfen sich durch den Alltag zu bewegen ist in sich kein Vergnügen, doch wenn überhaupt, so macht Ganymed es zu einem. Besonders praktisch die Möglichkeit, die Gehilfe aufzuhängen, z. B. am Ladentisch oder Küchenarbeitsplatz, was durch den Winkel möglich ist. Spikes entbehre ich im Winter und eine noch offenkundigere Kennzeichnung von rechts und links. Ich bin trotz dieser kleinen Einschränkungen zur bejahenden Ganymedin geworden. Danke für Sinnvollen Entwurf und Mühen der Realisation. A.d.V.

Datum: 18.11.2002 um 13:16:59
E-Mail: shershunovich@firemail.de
Name: Bronislav Shershunovich

Inhalt der Mitteilung: Ich habe diese Site aus dem Deutschen ins Russische übersetzt. Gott sei dank, ich brauche keine Gehhilfen, was ich auch allen wünsche. Sollte es aber einmal dazu kommen, Gott bewahre, dann nur von GANYMED.

Datum: 29.11.2002 um 14:12:47
E-Mail: i.ehlebrecht@web.de
Name: I. Ehlebrecht

Inhalt der Mitteilung: 'Ein Segen diese Gehhilfen! Sie können nur von einem Selbstbetroffenen erfunden worden sein. Unverständlich, weshalb man 3.000 Jahre darauf warten musste. Im MDR heißt es dazu 'Einfach genial!' Dem ist nichts hinzu zu fügen. Ihre I. Ehlebrecht

Datum: 03.12.2002 um 22:37:40
E-Mail: Tilmanklein@t-online.de
Name: Tilman Klein

Inhalt der Mitteilung: Ich schreibe für meinen Bruder, der durch einen Unfall einen inkompletten Querschnitt hat. In der Reha hat man ihn mit Ihren GANYMED Gehhilfen trainiert. Sein Gefühl ist kaum zu beschreiben, nach vielen Jahren das erste Mal selbständig ein paar Schritte machen zu können, aus dem Fenster zu sehen, auf Gegenstände herab zu blicken, sich eine längst vergessene Perspektive wieder zu erschließen. Das war mit den herkömmlichen Krücken nicht möglich. Beim nächsten Mal soll er mit Ihren Gehhilfen sogar auf dem Laufbandergometer trainieren. Eine ganz große Sache für ihn! Kümmern Sie sich doch auch mal um die anderen Dinge, die sich Hilfsmittel nennen? Viele Grüße, Til

Datum: 08.12.2002 um 00:13:40
E-Mail: Claus.Schoebel@t-online.de
Name: C. Schoebel

Inhalt der Mitteilung: Liebe GANYMEDs! Ich würde mich freuen, wenn ein ähnlich Betroffener durch Ihre Unterarmstützen so entlastet werden könnte, wie ich. Ihre Stützen sind seit nun 2 Jahren nach wie vor eine tolle Sache! Ich verlasse mich voll auf sie, auch wegen meiner Bandscheibenvorfälle in HWS und LWS. Sie sind deutlich schmerzlindernd, nochmals Dank für Ihre Geduld! Es war wohl nicht immer leicht mit mir. Es bleibt mir nur noch, Ihnen herzlich zu ihrer neuesten Auszeichnung zu gratulieren und Ihnen und Ihrem Team alles Gute zu wünschen. Grüßen Sie bitte auch Dr. Kloose recht herzlich von mir. Mit freundlichen Grüßen aus der Südfeldstrasse, Claus Schöbel

Datum: 15.12.2002 um 12:34:35
E-Mail: mail@hjalmur.de
Name: Hjalmur Sighvatsson

Inhalt der Mitteilung: Ich möchte den Dank zweier Menschen an Sie weiter leiten. Als meine Frau sich im letzten Jahr einen Bänderriss im Fußgelenk zuzog hat sie sich zuerst mit "normalen" Krücken helfen müssen. Als sie dadurch zunehmend mit Schulter- und Rückenbeschwerden zu tun hatte, ist sie auf Ihre Gehhilfen aufmerksam geworden. Als ihre Symptome dadurch deutlich besser wurden kam ich auf die Idee die Ganymed Gehhilfen einem Freund in Island zu empfehlen, der durch einen Unfall eine dauerhaften Knieschaden erlitt. Sein original Kommentar zu den Gehhilfen war so: "Mér líður eins og ég hafi öðlast frelsi eftir langa fangelsisdvöl, svo mikill léttir er af Ganymed-hækjunum..." was übersetzt bedeuten würde: "Ich fühle mich wie aus einem Gefängnis befreit, so eine Erleichterung haben mir die Ganymed-Gehhilfen gebracht". Dies wollte ich Ihnen nicht vorenthalten. Also vielen Dank!

Datum: 17.01.2003 um 12:03:54
E-Mail: wolfgangdohse@t-online.de
Name: Wolfgang Dohse

Inhalt der Mitteilung: Schon viele viele Jahre bin ich auf Gehhilfen angewiesen. Seit drei Jahren benutze ich die von Ganymed. Allein schon wegen der weichen Handgriffe hatte ich mich schnellstens umgewöhnt. Es ist wirklich eine Erleichterung für die Hände und Handgelenke. Danke, dass es Ganymed gibt!!

Datum: 12.02.2003 um 09:57:46
E-Mail: Haber@t-online.de
Name: Carolin Haber

Inhalt der Mitteilung: Seit knapp einem Jahr bin ich stolze Besitzerin dieser Gehstützen. Mit anderen Modellen hatte ich immer "eingeschlafene" Hände, dies ist nun vorbei.... Prima!!!

Datum: 13.05.2003 um 08:58:52
E-Mail: somfai@somfai.de
Name: Martius Somfai

Inhalt der Mitteilung: Ich bin auf die GANYMED-Gehhilfen erst wegen ihres neuartigen, formschönen und exzellenten Designs aufmerksam geworden. Ich bin jetzt 40 Jahre alt und von Geburt an gehbehindert und auf Unterarmgehstützen und Rollstuhl angewiesen. Ich habe mir das Gerät, wie gesagt, zuerst mehr aus ästhetischen Gründen und aus Neugier verordnen lassen. Die medizinisch-anatomischen Vorteile des Geräts, gegenüber denen mir lang bekannten anderen Gehhilfen, sind mir bei der Benützung sofort aufgefallen; ich konnte viel längere Wege ohne Beschwerden gehen; meine mehrmals operierte Hüfte tat mir nicht mehr weh, etc. Wie durch ein Wunder heilten die Wunden an meinen von den Stöcken aufgeriebenen Händen und die Hornhautbildungen an meinen Unterarmen gingen auch zurück. Ich bin begeistert, und Sie, gnädige Frau Ostertag, möchte ich aus Dank am liebsten küssen! Ich kann auf das Gerät nicht mehr verzichten, und es allen nur empfehlen.

Datum: 14.05.2003 um 17:31:55
E-Mail: marignoni@orthopoint.com
Name: Albrecht Marignoni

Inhalt der Mitteilung: Hallo, ich war einer Ihrer ersten Kunden und bin immer noch zufrieden. Freue mich, dass Sie noch am Markt sind. Vielleicht haben Sie (besser Ihre Kunden) Interesse an unserem Gehhilfe - Seminar. Herzliche Grüße Albrecht Marignoni Website: <http://www.orthopoint.de> Dort auch die Infos zum Seminar

Datum: 06.10.2003 um 09:18:01
E-Mail: agbusch@yahoo.de
Name: Gabriele Busch

Inhalt der Mitteilung: Seit zwei Wochen ist mein Mann begeisterter Nutzer der Ganymeds. Er kann fast mühelos weitere Strecken gehen als mit herkömmlichen Gehhilfen. Hände und Unterarme sind deutlich entlastet. Rundum - er möchte nicht mehr tauschen- Danke für diese Erleichterung.

Datum: 19.10.2003 um 12:59:05
E-Mail: lh-box@web.de
Name: Lothar Hemme

Inhalt der Mitteilung: Inzwischen habe ich die ersten Geherfahrungen mit meinen Ganymed-Unterarmgehilfen gemacht und ich spüre einen deutlichen Vorteil gegenüber herkömmlichen 'Krücken', die ich die erste Zeit nach meinem Beinbruch benutzen musste. Wenn meine Eindrücke/Erfahrungen so bleiben, werden Sie einen engagierten Fürsprecher für Ihr Produkt haben! Beste Grüße, Lothar Hemme

Datum: 30.10.2003 um 19:21:56
E-Mail: ibo.g@gmx.net
Name: I. Gülap

Inhalt der Mitteilung: Ich bin aufgrund einer Gehbehinderung an Polio ständig auf Gehhilfen angewiesen und bin seit wenigen Wochen stolzer und begeisterter Ganymed-Nutzer! Ich kann das Gefühl nicht wirklich beschreiben... Diese Gehhilfen fühlen sich in der Hand nicht wie Gehhilfen an. Mir kommt es nicht mehr so vor, als würde sich meine Hand an etwas klammern, das mir das Stehen & Laufen ermöglicht, sondern, als würde ich die Gehhilfe - im positiven Sinn - rumtragen. Das störende Gefühl von Früher ist einfach weg!

Datum: 17.11.2003 um 15:10:36
E-Mail: R.Lotze@t-online.de
Name: Reinhard Lotze

Inhalt der Mitteilung: Wo soll ich anfangen? Nun, da, wo meine Beschwerden begannen. Ich hatte am 13.10.80 einen Arbeitsunfall, bei dem große Teile des Knorpels des rechten Kniegelenks zerstört wurden. Seit der Zeit bin ich auf Gehhilfen angewiesen, leider auch, nachdem ich nach multiplen Operationen (25) in beiden Kniegelenken Prothesen habe, leider ist bei einer OP die Kniestrecksehne soweit zerstört, daß es zu einem massiven Streckdefizit gekommen ist. Leider sind inzwischen auch die Hüftgelenke soweit angegriffen, daß ich wohl nie mehr auf " Krücken " verzichten kann. Mit meinen ganz normalen Gehhilfen war ich einigermaßen zufrieden bis auf Kleinigkeiten (Blasen in der Hand, nie eine Hand frei usw.) Wer an Krücken gehen muß, kennt die Problematik. Durch Zufall sah ich im Fernsehen die Sendung " Einfach Genial " , in der die Ganymed vorgestellt wurde, damals noch als Prototyp, noch nicht einmal in der Produktion. Schon am nächsten Tag nahm ich Verbindung mit Frau Ostertag auf und erhielt das Versprechen, sobald als möglich, noch vor der Markteinführung, ein Paar Ganymeds zu bekommen. Das Versprechen wurde gehalten. Seither kann ich mir diese Stützen aus meinem Leben nicht mehr wegdenken, sie sind einfach praktischer, bequemer und sicherer als die herkömmlichen Stützen. Man hatte gedacht, so etwas bewärtes wie die alten Stützen seien nicht verbesserbar, Ganymed beweist das Gegenteil. Ich warte nur darauf, daß den Menschen dort noch mehr einfällt, was das Leben mit der Behinderung leichter macht und bin auch gern wieder bereit, jeden Prototyp zu testen. Jetzt bekomme ich neue Stützen, die alten haben ausgedient und ich kann nur sagen, ich freue mich direkt auf meine neuen Ganymeds. Viele Grüße an die ganze Mannschaft Reinhard Lotze

Datum: 21.01.2004 um 15:12:18
E-Mail: ludwig.speer@t-online.de
Name: Ludwig Speer

Inhalt der Mitteilung: Konnte mir gar nichts besseres passieren als die GANYMED Gehhilfen!

Datum: 21.01.2004 um 17:06:22
E-Mail: MarinaOrschel@aol.com
Name: Marina Orschel

Inhalt der Mitteilung: Teil1 vor ca. 4 Monaten, hat mich mein Labrador mit seiner Berner Sennefreundin gemeinsam umgerannt, die Diagnose 2facher Anbruch im linken Fußgelenk. Der Arzt verpasste mir eine Aircast-Schiene sowie die Standardgehilfen der Krankenkasse. Ebenfalls habe ich seit ca. 1,5 Jahren erhebliche Rückenprobleme. Wenn ich dachte, bisher wären meine Rückenschmerzen schon schlimm gewesen, wurde ich durch die Nutzung der Standardgehilfen eines besseren belehrt. Nach 3 Tagen, dachte ich schon gar nicht mehr an meine Schmerzen im Knöchel, sondern hatte das Gefühl ich habe mir den Rücken gebrochen und nicht den Fuß. Ich wusste nicht mehr wie ich gehen, stehen oder liegen soll. Aber damit nicht genug, denn vom ersten Tag an der Krückennutzung, hatte ich ebenfalls starke Schmerzen in den Händen, insbesondere der Handballen und die ersten 3 Finger (Daumen, Zeige und Mittelfinger). Das ging soweit, dass ich nach vier Tagen kaum noch in der Lage war mir ein Brot zu schmieren oder ein Glas festzuhalten. Nun hatte ich endgültig die Nase voll und fing damit an nach einer anderen Lösung, sprich nach anderen Gehilfen zu suchen, denn das konnte es ja nun wirklich nicht sein. Von meinem Arzt und der Krankenkasse abgespeist mit den Bemerkungen "das ist halt so, da gibt es nichts anderes " machte ich mich im Internet auf die Suche.

Datum: 21.01.2004 um 17:07:21
E-Mail: MarinaOrschel@aol.com
Name: Marina Orschel

Inhalt der Mitteilung: Teil2 Von meinem Arzt und der Krankenkasse abgespeist mit den Bemerkungen "das ist halt so, da gibt es nichts anderes " machte ich mich im Internet auf die Suche. Und ich wurde fündig: Testberichte begeisterter Nutzer veranlassten mich, sofort Kontakt aufzunehmen mit der Firma Ganymed, um mir dort neue Gehilfen zu bestellen. 2 Tage nach der Bestellung, trafen die Ganymed Gehilfen bei mir ein und der Postbote wunderte sich schon über meinen Jubelschrei, denn ich setzte all meine Hoffnung darauf, dass es nun besser wird. Das Wunder geschah, schon nach dem ersten Tag wurden die Schmerzen in meinen Händen erheblich besser, da die Ganymed Gehilfen eine weiche, nachgebende, große Handauflage haben und durch ihre Form ebenfalls dafür sorgen, dass der ungeübte Gehilfennutzer nicht mehr die Handgelenke abknickt. Mein Rücken dankte mir den Gehilfenwechsel ebenfalls indem die Schmerzen endlich weniger wurden. Ich kann wirklich jedem, der Gehilfen braucht, ob für kurze Zeit oder länger wirklich nur raten, versucht es erst gar nicht mit den Standarddingern sondern holt euch gleich die vernünftigen von Ganymed. Auf diesem Wege, möchte ich mich nochmals bei der Firma Ganymed für die immer nette und hilfsbereite Unterstützung bedanken und allen anderen sagen: Wenn nichts mehr geht, dann Ganymed machts gut und gute Besserung an alle !

Datum: 30.01.2004 um 17:19:56
E-Mail: buisset@gmx.de
Name: Buisset

Inhalt der Mitteilung: I had a left knee surgery on 2003, December the 21st. I could make my first steps on the 23rd , steps which were of course only possible with the help of crutches. As far as I remember, 20 years ago, I was in the same obligation to

use crutches, after a broken leg. The use of those "torture instruments" was awful for me, as I had to use the normal standard device. Why? Just because I have strong arthritis in the hands and that on this model designed by the devil, you get the full weight of your body only on those poor hands, without any orthopaedic design on the hard plastic handles. Something else: when I could rest, those two pieces seemed to take their own independence! Impossible to let them holding somewhere! They wanted to show you that they were as crippled as you, by falling with big noise. Of course, I'll be happy to go by my own and abandon my "Ganimed" crutches, but the life with them has been made better and different. First, the handles! for once, somebody designed them really orthopaedics. Your hands are just resting on them, without any pain, which for me is the most great improvement. And the material with what they are made is soft enough not to hurt, but strong enough to hold, but, and this is great, not sliding, like the normal plastic. As well as the non sliding end which grip good on any floor. When not in use, you can hang them anywhere, put them against a wall or a pole or something else, they will not fall! It is a release in my rehabilitation. Just one little thing: I am an ex sea captain. I could imagine the left one with a nice red circle near the handle, and a green circle for the right one! It would help recognising them with a glance. Good bye and thanks. Captain Pierre BUISSET

Datum: 08.02.2004 um 23:26:43
E-Mail: ibo.g@gmx.net
Name: I. Gülap

Inhalt der Mitteilung: Mir ist noch ein großer Vorteil gegenüber herkömmlichen Gehhilfen aufgefallen: Mit GANYMED-Gehhilfen kann man sich deutlich schneller, leichter und besser auffangen und das Hinfallen verhindern, wenn man mal stolpert. Für manche eine Nebensächlichkei, für aktive Persönlichkeiten ein starkes Argument für GANYMED!

Datum: 22.02.2004 um 21:35:12
E-Mail: dr-kos@web.de
Name: Dr. Claus-Peter Kos

Inhalt der Mitteilung: An diese Gehhilfen gewöhnt man sich gerne und schnell. Sie sind handlicher als die "Kassen"-Krücken, viel bequemer. Auch mit feuchten Händen rutscht man an den Griffen nicht ab. Seit ich den Ganymed benutze, habe ich keine Schwielen mehr an den Händen und auch keine Blasen an den Händen mehr gelaufen. Ich empfehle diese Gehhilfen gerne weiter und habe sie auch schon in unserer Klinik anschaffen lassen. Die Füße halten viel länger als andere.

Datum: 16.04.2004 um 17:03:12
E-Mail: susanne.morlok@web.de
Name: Susanne Morlok

Inhalt der Mitteilung: Nach einem Autounfall 2002 habe ich eine inkomplette Querschnittslähmung. Inzwischen kann ich mich wieder einigermaßen bewegen, dass man es wieder „laufen“ nennen kann. Der Weg dorthin war und ist knallhart, und es ist sehr bitter, wie viele unnötige Steine einem von allen Seiten – meist aus Kostengründen – in den Weg gelegt werden. An Krücken zu laufen, fällt mir schwer und funktioniert nur langsam, wackelig über sehr kurze Strecken. Mit den GANYMED Gehhilfen hat sich dies verbessert. Man steht stabiler, die Handauflage ist wesentlich schonender, und das Federn der Griffe ist angenehm und kann kleine Schwankungen im Gleichgewicht auffangen. Außerdem fallen sie dank der „Einhängfunktion“ nicht um! Mein Fazit ist, dass die GANYMED Gehhilfen im Gegensatz zu normalen Krücken für

mich eine deutliche Verbesserung von Laufkomfort, Sicherheit und Handling darstellen. Ich habe bei GANYMED angeregt, eine faltbare Krücke zu entwickeln. Die bedauernde Antwort lautete, dass für weitere Entwicklungskosten kein Spielraum sei. Es macht mich wütend, dass in einem der reichsten Industrieländer der Welt ein kleines Unternehmen mit einer wirklich guten Idee keine Unterstützung erhält, stattdessen ihm vom System das Wasser abgegraben wird. Die Grundversorgung wird immer weiter gekürzt und alles, was wirklich was bringt, muss selbst gezahlt werden. Was macht man, wenn man das Geld nicht hat ...? Ich bin 26, habe einen Magister in Literatur und Kunst, aber ein Job mit einem ordentlichen Verdienst ist für Gesunde schon nicht in Sicht, was fange ich dann mit der Schwerbehinderung an?!...

Datum: 04.07.2004 um 20:19:57
E-Mail: ffrüchtl@gmx.de
Name: Manfred Früchtl

Inhalt der Mitteilung: Hallo, an alle die Gehhilfen brauchen. Es gibt nichts besseres als diese. Sie sind haltbarer und trotzdem nicht so steif, die Gummifüße halten enorm viel aus. Ich bin Beinamputiert und benutze die Ganymed täglich. Ich bin aktiver Mineraliensammler und öfters auf unbefestigten Wegen unterwegs. Hier geben mir diese Stöcke die Gehenheit die ich brauche, um in Steinbrüchen und auf Bergwerkshalden Mineralien zu suchen. Danke PS: Für glatte Böden und Schwimmbäder gibt es den Pedrofuss, dieser hat 6,5 cm Durchmesser und ein Kugelgelenk, er ist eine gute Ergänzung zum Ganymedstock für alle die gern Schwimmen gehen. Gruß Manfred

Datum: 03.10.2004 um 02:11:28
E-Mail: ilsefischell@yahoo.de
Name: ilse fischell

Inhalt der Mitteilung: Durch Zufall bekam ich einen Prospekt der Fa. Ganymed in die Hände. Ich war sofort angetan und fragte meine Orthopäden nach diesen Gehhilfen. Kommentar: die genehmigt die Krankenkasse nicht, weil zu teuer. Meine Hausärztin war sofort dafür und verschrieb mir diese Gehhilfen. Kommentar des Orthopädie-Geschäftes: die Kasse zahlt nicht. Wieder zurück zum Orthop. zeigte ich ihm diese Gehhilfe und erzählte ihm von den kleinen Fortschritten. Er schrieb mir sofort ein Attest, dass ich mit den üblichen Gehhilfen nicht mehr laufen könne und siehe da! die Kasse (DAK) hat den Restbetrag übernommen. Man muß sich einfach wehren! Zu den Gehhilfen kann ich sagen: ich benutze sie jetzt ein halbes Jahr und bin total begeistert. Durch das feste Umklammern der alten Gehhilfe hatte ich ständig Schmerzen in den Händen. Dank GANYMED sind sie inzwischen weg. Ich gehe ganz anders, vor allem gerade und leichter. Vier Jahre übliche Gehhilfe verursachten einen Wirbelsäulenschaden, der nur mit einer OP zu beheben sei. Dank Ganymed gehts auch hier besser. Ich kann nur jedem raten, der wie ich ohne Gehhilfen nicht mehr laufen kann, sich diese GANYMED zu beschaffen. Mit etwas Ausdauer werden sie auch von den Kassen übernommen. Schade, mit mehr Werbung hätte ich schon lange diese Gehhilfen. So kann ich erst heute dem Menschen danken, der diese Gehhilfen erfunden und vielen Patienten geholfen hat.

Datum: 11.02.2005 um 16:50:55
E-Mail: sylvianepiteus@hotmail.com
Name: Sylviane Piteus

Inhalt der Mitteilung: Suite à une grave opération il y a dix ans; je suis dans l'obligation de marcher continuellement avec une béquille, ce qui me cause beaucoup de douleurs dans les épaules. Depuis que j'ai adopté les béquilles Ganymed, ces douleurs ont substantiellement diminué, à ma très grande satisfaction. Un seul regret : que ces béquilles ne soient pas plus facilement disponibles en Belgique...

Datum: 11.02.2005 um 16:52:39
E-Mail: sylvianepiteus@hotmail.com
Name: Sylviane Piteus

Inhalt der Mitteilung: My wife is very satisfied with the Ganymed Walking Aids : she has no more pain at his shoulders (that was the fact with the old walking aids) and appreciate very much the ergonomic handles. Congratulations for the design !

Datum: 16.02.2005 um 00:19:38
E-Mail: somfai@somfai.de
Name: Somfai Rezső

Inhalt der Mitteilung: A fiam, Somfai Mártius, itt született Németországban 1963-ban és születésétől kezdve mankó használatára szorul. Azóta már sok különböző típusu mankót használt, de mióta a GANYMÈD-et 3 évvel ezelőtt megismerte, azóta csak ezt hajlandó használni. Valóban, összehasonlítva a többivel, egy nagy megkönnyebbülést jelent. Az összes többi mankó hátrányait mellőzi ez a nagyon ügyes konstrukció. A feleségem is, a korral járó mozgási nehézségek folytán, szintén segédeszközre szorul, így ő is a GANYMÈD-et választotta eredményesen. Ezekkel a sorokkal tanácsként honfitársaimat akarom szolgálni, akiknek ez segítséget jelenthet.

Datum: 13.03.2005 um 23:57:20
E-Mail: ibo.g@gmx.net
Name: I. Gülap

Inhalt der Mitteilung: Küçüküğümde gecirdigim Cocuk Felci yüzünden yürümemi koltuk deynekleri sagliyor. Yaklasik bir seneden beri GANYMED kullaniyorum. Bu deynekler bugüne kadar kullandigim deyneklerden anlatamiyacagim kadar farkli. Bunlari kullanirken elimde deynek oldugunu bazen unutuyorum. Deynekler beni tasiyan ve yürümemi saglayan birer baston olmaktan fazla, onlari bir aksesuar olarak görüyorum. Bir kac hafta kullandıktan sonra, GANYMEDin benim gibi genc ve aktif insanlar icin büyük bir avantajin farkina vardim. Eskiden dengemi saglayamadigimdan veya bir seye takildigimdan dolayi düstmemdem deyneklerim beni kurtaramazdi. Fakat bu deynekler ile neden ise kendimi cok daha iyi ayakta tutabiliyorum. Eskiden cok daha az düsüp, geri ayaga kalkma zorunda kaliyorum.

Datum: 01.06.2005 um 10:02:41
E-Mail: a.huf@utanet.at
Name: August Hufnagl

Inhalt der Mitteilung: Die Anschaffung der Ganymed Gehhilfen für meine Mutter, die nach einem schweren Unfall an die Benützung von Gehhilfen gebunden ist, war eine gute und hilfreiche Idee. Nach wenigen Stunden hat sie sich an die Handhabung der Gehhilfen gewöhnt, nach wenigen Tagen ist die Schwellung der bislang überbeanspruchten Mittelhandbereiche verschwunden. Darüber hinaus wird ihre weibliche Eitelkeit durch das außergewöhnlich gute Design befriedigt.

Datum: 14.11.2005 um 15:36:44
E-Mail: Dorothee.Haladuda@gmx.net
Name: Dorothee Haladuda

Inhalt der Mitteilung: Die Ganymed-Gehhilfen verdienen es einfach, gewürdigt zu werden. Deshalb möchte ich hiermit meinen Beitrag dazu leisten. Seit meiner Kindheit bin ich auf die Benutzung von Unterarmgehstützen angewiesen, mit denen ich viel laufe und diese dabei stark belaste. Seit zwei Jahren habe ich jetzt die "Ganymeds" und es haben sich folgende Verbesserungen eingestellt: Ich kann müheloser längere Gehstrecken bewältigen ohne Schmerzen und Schwielen in Schulter bzw. Händen. Die Hand liegt im Gegensatz zu herkömmlichen Gehstützen bequem auf dem Griff auf. Die Haltung von Arm und Hand während des Laufens ist natürlicher und unverkrampfter. Nichtzuletzt überzeugt die Gehhilfe durch ein exklusives Design. Insgesamt leistet die Ganymed-Gehhilfe einen wichtigen Beitrag für meine Gesundheit und sorgt für Erleichterungen im Alltag. Toll!!!!

Name: Bibi (HEXCHEN-BIBI@WEB.DE)
Datum: Di 29 Jan 2008 17:10:05 CET
Betreff: Gibt es bald keine Ganymed-Stützen mehr????

Bin seit 2001 überzeugte Ganymed Nutzerin und möchte diese Stützen nicht mehr missen. Kann mir überhaupt nicht vorstellen, wie es mir ergangen wäre, wenn ich dauerhaft an den "normalen" Unterarmgehstützen laufen müßte. Bin aufgrund meiner Beinamputation (Hüftexartikulation) dauerhaft auf die Nutzung von Gehhilfen angewiesen und laufe täglich mehrere Stunden an den Ganymeds und freue mich immer wieder darüber, daß ich keine Arm-, Schulter-, Hand- oder sonstige "Nutzungsschmerzen" habe, wie das früher bei den gängigen Unterarmgehstützen der Fall war.

Wie man dem Internet entnehmen kann, hat die Firma Ganymed arge Probleme ihr Produkt vom Verband der Krankenkassen anerkannt zu bekommen, und streitet sich daher schon seit Jahren mit den entspr. Instanzen und hat nun leider auch schon das erste Verfahren vor dem Sozialgericht München verloren.

Eine sehr interessante Information (mit Interview der Ganymed-Designerin) kann man hier nachlesen: www.orthopoint.com/magazin/9492007.html.

So wie es momentan aussieht, müssen wir als Ganymed-Nutzer darum bangen, auch weiterhin mit diesen genialen Gehhilfen versorgt zu werden.

Da stellt sich doch die Frage, wer denkt denn mal an uns Betroffene und unsere Gesundheit???

Sollte es keine Ganymeds mehr geben, müßte ich wieder an den "normalen" Gehhilfen laufen, daß bedeutet wieder Hand-, Arm-, Schulter- und Rückenschmerzen der übelsten Sorte. Ganz toll!!!! Darauf freue ich mich schon wie der Schneemann auf die Sommerhitze.

Hoffentlich kann die Firma Ganymed den Kampf durchhalten und am Ende als Sieger hervorgehen. Ich drücke dafür ganz fest beide Daumen.

Name: Regina (ginaflamingo@chello.at)
Datum: So 13 Apr 2008 13:10:21 CEST
Betreff: Ode an Gina's Krücken

Hallo liebes Ganymed-Team,

zufällig ist ein Text wieder aufgetaucht, den eine Bekannte von mir vor einigen Jahren verfasst hat, als sie mich das erste Mal mit meinen neuen "Ganymeds" gesehen hat und ich denke, diese Ode ist es wert, hier im Gästebuch zu erscheinen:

Ode an Gina's Krücken

OH!OH!ODE!

In tiefem burgunderrot, Seit an Seit, so stehet Ihr da: Geschwungen so elegant, so schlank, so rank, Ihr seid ein Schmaus für das Auge eines jeden Betrachters.

Granitschwarz ist jeweils ihr Ende - oben und unten zugleich.

Und mittendrinne ebenso!

Oh! Laßt mich Euch loben!

Am Kopfe das edele Halbrund, damit Eure Führerin so sacht und lieblich ihren Unterarm hineingleiten lassen kann. Intelligent getüftelt - eng genug, um Euch nicht gleich bei der ersten Bewegung wieder zu verlieren!

Beide, wie Schwestern, seid Ihr unten und oben auch Euch gleich!

Unten ein gefälliger Gumminupsi, mit Rillen so fein, mit einer erhabenen Rundung und größer als Eure glanzlosen Cousinen aus dem einfallslosen Sanitätshaus!

Eure sanfte Rundung nach oben dienet dazu, das Abrollen zu erleichtern, die Rillen im Nupsi dazu, die Auflagefläche bei Druck zu vergrößern.

Oh, wie fein durchdacht, wie wohlabgestimmt Ihr seid!

Doch, in der Mitte:

So ähnlich Ihr Euch sonst auch seid - hier trennt sich links von rechts, Seite von Seite.

Geschmeidig nehmt Ihr die zarte Hand Eurer Trägerin auf, schmiegt Euch wohlig an ihre Daumenballen, schmeichelt die Handinnenfläche. Links und rechts!

Ginas starke Finger brauchen Euch nicht mehr fest zu umklammern, wie es bei Euren grauen Vettern ehemals so geschehen mußte, um Euch nach vorne - nach vorne!!! zu bringen.

Mit Leichtigkeit, einem Vögelchen gleich, biegt sie ihre Finger nur wenig und führt Euer sanftes Gewicht im eleganten Bogen an ihrer Seite vorbei nach voran. Doch auch, wenn Eure Trägerin Eurer im Momente nicht bedarf, so knallt Ihr nicht lieblos und stilllos wie Eure Verwandtschaft auf den blanken Boden.

Nein, mit Eurer ausgeklügelten Gewichtsverlagerung, durch Euren innovativ!!

intelligenten!! eleganten!! Knick in der Mitte lagert Ihr still und ergeben

an der Wand, hakt Euch zuverlässig in Tisch und Stuhllehne, und Eure

Trägerin kann sich gewiß sein: Ihr fallet nicht und weicht nicht von ihrer Seite!

Oh, Euch gebühret eine solche Ode!

Habt Dank für die Erleichterung, die ihr Gina so vortrefflich verschaffet!

Name: Schlaubaer (Schlaubaer@freenet.de)

Datum: Mi 04 Jun 2008 18:29:48 CEST

Betreff: Erfahrungsbericht Ganymed

Hallo,

auch meine Mutter kann nur Gutes über diese tollen Krücken berichten.

Ich habe die Krücken telefonisch bestellt und sie am nächsten Tag bereits erhalten.

Vielen Dank für den schnellen Support und die Lieferung auf Rechnung!

Nach Rezeptierung durch die Hausärztin hat die Krankenkasse die Krücken (außer der Selbstkostenbeteiligung von 10€) dann auch komplett bezahlt. Auch wenn es lange gedauert hat bis die Genehmigung vorlag, meine ständigen Nachfragen bei der

Krankenkasse waren wohl am Ende sehr hilfreich. Also sollte es Schwierigkeiten geben diese "coolen Dinger" bezahlt zu bekommen einfach hartnäckig bleiben. Meine Mutter nutzt diese Krücken nun seit einigen Monaten und ist überglücklich, dass ihre Schultern und Handgelenke nicht mehr so schmerzen. Sie wird immer wieder auf das Design angesprochen und hat schon einige Bekannte dazu gebracht die Krücken doch auch mal auszuprobieren. Alle "Probelaufer" waren begeistert und der eine oder andere will sich diese neu designten Krücken auch besorgen. Also eine abschließend absolut positive Bewertung der Ganymed und Empfehlung für alle Krückenläufer die sich mit ihren alten konservativ geformten Krücken schwer tun. Vielleicht noch eine Anregung zur weiteren Verbesserung der Krücken: Ist es irgendwie möglich die elastischen Griffe den unterschiedlich großen Handflächen des jeweiligen Benutzers besser anzupassen indem es mehrere Größen zur Auswahl gibt? Quasi eine Größentabelle und -anpassung wie bei Handschuhen. Dann wären die Ganymed nahezu perfekt!

Name: Karin Engelbrecht (karin.engelbrecht@gmx.net)
Datum: Mi 11 Jun 2008 20:14:13 CEST
Betreff: Ganymed-Gehhilfen

"Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts" - Was Schopenhauer gesagt hat, kann man nicht so stehen lassen. Ich kann sehr wohl mit meiner Behinderungen leben, denn es gibt viele Hilfsmittel, z.B. Gehhilfen. Nicht alle sind gut, auch wenn sie schon "ewig und überall" von den Kassen bewilligt werden. Diese Erkenntnis habe ich, seit ich meine Ganymed-Stöcke benutze. Fast 10 Jahre musste ich die üblichen Stöcke benutzen, die Folge: 7 Hand-Operationen durch Überlastung und den Rat des Chirurgen, bei gleichbleibender Belastung lieber auf den Rollstuhl umzusteigen. Und dann die viele Stürze mit den entsprechenden Folgen: für mich durch Gips- bzw. andere Verbände "Hausarrest", für meine Kinder mehr Belastung durch den Pflegeaufwand. Seit etwa 3 Jahren benutze ich die Ganymed-Stöcke. Und hier die Folgen? Keine neue Op. und kein einziger Sturz!!! Dabei komme ich durch meine Behinderung sehr oft ins Straucheln, ob nach vorn oder zur Seite. Dank der Verlagerung des Schwerpunktes vor den Körper konnte ich mich mit meinen Stöcken jedes Mal abfangen!! Was das bedeutet, kann nur ein betroffener (oder mitdenkender) Mensch nachempfinden! Nie hätte ich gedacht, dass ich doch einmal eine gewisse Sicherheit beim Laufen habe. Jetzt weiß ich es! Das Stehen fällt mir schwer, da ich kein Bodengefühl habe. Da ich mich aber nun beim Stehen gewissermaßen auf vier Punkten am Boden fixiere, fällt mir auch dieses leichter, ohne vornüber zu kippen. Meinen Rücken kann ich leider nicht strahlen sehen, aber ich weiß auch hier, es geht ihm viel besser als vorher. - Nicht zu vergessen sind die Erleichterungen, wenn ich z.B. an der Kasse stehe. Meine Ganymed-Stöcke kann ich überall anhängen - ich kann mich ganz dem Bezahlvorgang widmen, ohne die Stöcke sichern zu müssen! Auch das kann nur jemand verstehen, der nach einem Beinbruch o.ä. in dieser Situation mit den alten Stöcken kämpfte - und dabei doch wusste, es ist nur vorübergehend. Nein, nein, nein - auf meine Ganymed-Stöcke kann und will ich nicht verzichten!! Es ist mir ein Bedürfnis, dies alles denen kundzutun, die für meine Erleichterung sorgten. Als ich von den Schwierigkeiten las, traute ich meinen Augen nicht, musste aber am nächsten Tag doch gleiches wieder lesen. Also kein Versehen! - Das kann doch nicht sein, dass um die weitere Produktion gekämpft werden muss. Ein Vorschlag: stellen Sie doch Personen der ablehnenden Stellen hin und statten sie einmal mit den gängigen und einmal mit Ihren Stöcken aus, stupsen sie unverhofft und mit gleicher Intensität an und ich weiß bereits jetzt, wen Sie vom Boden aufpflücken müssen... Leider sind wohl solche Dinge zur Beweisführung nicht zugelassen. -- Ich würde Sie gern unterstützen,

damit Ihr Engagement für die Erleichterung für uns Behinderte nicht umsonst war. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten und alle guten Wünsche für Ihren Kampf aus Dresden! K.E.

Name: Regula Abt (regula.abt@hebamme.nu)
Datum: Fr 09 Okt 2009 19:08:40 CEST
Betreff: Erfahrungsbericht Ganymeds

Nach einigen Monaten an herkömmlichen Krücken konnte ich kaum mehr gehen damit - Handgelenke, Daumen, Arme, Schultern und Rücken beklagten sich allzu lautstark. Nahe an der Verzweiflung bin ich durch einen Link in einem Forum auf die Ganymeds gestossen und habe sie gleich bestellt. Bereits am nächsten Tag wurden sie bei mir abgeliefert und von ebender Stunde an konnte und kann ich völlig schmerzfrei gehen! Die Gehhilfen sind für mich wirklich ein Geschenk. Die Verspannungen in Rücken und Schultern haben sich noch nicht ganz gelöst, ansonsten sind alle Probleme wie weggeblasen. Einfach genial.

Dass die Ganymeds weitere Vorteile bieten, ist ein schöner Pluspunkt - einfaches Weghängen oder -stellen, massiv verringerte Rutschgefahr auf nassen Böden, Vortrieb beim zügigeren Gehen, ... und dann sehen sie erst noch weniger "krank" aus :-). Einziger Minuspunkt: wie alle anderen Gehhilfen können die Ganymeds nur in 2,5cm-Schritten verstellt werden - und ich war genau dazwischen... Ein Kollege hat das Rohr nun unten um 1cm gekürzt, seither passen sie wunderbar. Wäre es vielleicht möglich, doppelt so viele Löcher anzubringen (kann ja übers Kreuz geschehen, um die Festigkeit nicht zu vermindern)?

Besten Dank für die Entwicklung und Produktion dieses Super-Produktes, das Betroffenen das Leben ein ganzes Stück einfacher und angenehmer macht!

Name: Francine Bobillier (@francine.bobillier@gmx.ch)
Datum: Do 29 Okt 2009 16:27:43 CET
Betreff: Erfahrungsbericht

Der Unfall: Ich wartete am Fussgängerstreifen. Ein 80-jähriger Lenker hielt an, ich marschierte los und er fuhr dann mit Vollgas ab, wie eine Rakete, als ich vor seinem Auto gelangte! Ich wurde aufgeladen und weggespickt.

Die Folgen: Davongetragen habe ich ein total kaputtes Kniegelenk inkl. lädiertes Schienbein. Deswegen bin ich seit acht Monaten auf Gehhilfen angewiesen und habe mit den herkömmlichen Krücken die reinste Hölle erlebt. Nach ganz kurzer Zeit bereiteten mir die Schultern und Oberarme grosse Schmerzen, sodass ich in der Reha meistens mit dem Rollstuhl unterwegs war. Dazu bekam ich Blasen an den Händen, die Daumenwurzeln schmerzten, die beiden kleinen Finger und Ringfinger waren am Aussenrand von oben bis unten gefühllos. Auch bei schlussendlich erlaubter Vollbelastung des Beines gingen diese Schmerzen nicht zurück, sodass ich immer weniger marschiert bin, am Schluss blieb ich praktisch immer zu Hause. Und meine Muskulatur verkümmerte immer mehr.

Ganymed: In diesem Zustand las ich in einem Forum über Impressionsfrakturen, dass es andere, fantastische Gehhilfen geben würde, ich ging sofort auf die Homepage Ganymed und danach unverzüglich zu meinem Arzt, um mir diese verschreiben zu

lassen. In der Nordschweiz kennt man Ganymed nicht, und ich würde im Nachhinein die Stöcke per Internet bestellen. Ich lebe aber an der Grenze und habe sie in Deutschland in einer Apotheke bekommen. Ich hatte Glück: meine Krankenkasse hat sie kommentarlos bezahlt, was nicht selbstverständlich ist, denn in Deutschland gekaufte Medikamente wurden mir später nicht vergütet.

Mit den Ganymed gingen die Schmerzen nach und nach zurück, einzig links sind Oberarm/Schulter noch nicht schmerzfrei, aber die Gefühlsprobleme in den Fingern, die Blasen in den Handflächen und Schmerzen an Händen, Handgelenken und rechter Schulter/Oberarm sind total weg. Ich lebe in einem Städtchen mit Kopfpflaster, und da schätze ich die Ganymed noch mehr, denn sie haften zuverlässig und ich bin damit nie ausgerutscht wie mit den andern Stöcken, auch bei Nässe nicht! Einzig auf ganz glatten, nassen Oberflächen wie Dolendeckel oder Geschäftseingänge mit nassen Marmorböden usw. muss man aufpassen, dass man die Stöcke ganz gerade aufsetzt, sonst rutscht man doch aus. Mit den normalen Stöcken sei es aber weit schlimmer, wurde mir gesagt. Selber kann ich es nicht beurteilen, denn ich war mit den üblichen Stöcken aus lauter Schmerzen so eingeschränkt, dass ich fast nicht mehr nach Aussen gegangen bin, erst recht nicht bei Regenwetter! Mit den üblichen Stöcken rutschte ich aber, wie vorher erwähnt, sogar auf trockenem Strassenpflaster aus. Ich habe sie übrigens sofort entsorgt, nachdem ich die Ganymed ausprobiert hatte!

Jetzt bin ich dank meiner Ganymed mobil und erst noch schick! Immer wieder werde ich angesprochen, die Leute wollen die Stöcke ausprobieren und staunen wenn ich sie irgendwo aufhänge. Schade, dass sie nicht bekannter sind, auch die Ärzte hier kennen sie nicht! Ich bin sehr dankbar, dass ich auf Umwegen darauf aufmerksam gemacht wurde, denn ICH WÜRDEN MEINE GANYMED UM NICHTS IN DER WELT WIEDER MIT DEN ÜBLICHEN GEHHILFEN UMTAUSCHEN!

Name: Arne Gemeinholzer (agemeinholzer@web.de)
Datum: Mo 28 Dez 2009 15:43:15 CET
Betreff: Erfahrungsbericht Ganymed UAGST

Nach mehreren Jahren mehr schlechten als rechten "Gehens" mit normalen Gehstützen bin ich durch eigene Recherche auf die Ganymed-Stützen aufmerksam geworden. Mittlerweile habe ich nun schon das zweite Paar in Verwendung, eben weil ich mich mit diesen wirklich ergonomischen Gehstützen halbwegs im Rahmen meiner Möglichkeiten fortbewegen kann.

Durch die Schwerpunktverlagerung nach vorne ist es mir möglich, trotz Polytrauma nach Motorradunfall (Acetabulumfraktur bzw. HTEP, Tibiakopffraktur, Radiustrümmerfraktur, in der Folge Dupuytren und M. Lederhose sowie laterale Fersensporne, chron. Schmerzsyndrom usw.) ein wenig "gerade" zu gehen. Die relativ weiche und breite Griffpolsterung verteilt den Druck auf die Handflächen deutlich besser als andere Modelle - auch sog. "ergonomische" Krücken, ich kann sie uneingeschränkt weiterempfehlen, zumal die Ganymed-Stützen auch optisch sehr ansprechend sind - ich wurde schon von vielen Leuten darauf angesprochen, sie sehen von vorne ja fast wie Spazierstöcke aus.

Ein weiterer Vorteil für mich ist, dass sich die Ganymed-Stützen durch die abgewinkelte Form viel besser als herkömmliche an meinem Fahrrad befestigen lassen, denn Radfahren geht bei mir trotz der Stützen besser als Laufen.

Name: Jan T. (tobis101@web.de)
Datum: Sa 16 Jan 2010 22:57:44 CET
Betreff: Erfahrungsbericht Ganymed Gehhilfen

Sehr geehrte Frau Ostertag,

ich möchte Ihnen hiermit bei dickes Lob für diese Gehhilfen aussprechen. Auf der Rehacare 2009 sind mir die Ganymeds erstmals begegnet. Ich habe sofort gemerkt, daß es sich mit diesen Gehhilfen anders geht. Letzte Woche habe ich mir sie dann gekauft.

Wegen Arthrose in den Sprunggelenken bin ich auf Orthesen oder zeitweise eine Gehhilfe angewiesen. Seit einiger Zeit habe ich für den Fall der Fälle einen Gehstock im Auto liegen. Dieser ist in der Benutzung zwar sehr handlich, mir ist er aber bei stärkerer Belastung zu wackelig. Die Unterarmstütze bietet zwar sehr viel Halt, ist aber unhandlich. Die Ganymeds sind die perfekte Mischung aus Handstock und Unterarmgehstütze. Sie vereinen die Handlichkeit des Gehstocks mit der Stabilität der Unterarmstütze. Ein riesen Vorteil ist der, daß die Ganymedstützen einmal abgestellt einfach nicht umkippen wollen, egal wo und wie unüberlegt man sie abstellt. Die Stützen liegen perfekt in der Hand und belasten die Arme deutlich weniger als herkömmliche Gehhilfen. Ganz nebenbei sehen sie klasse und gar nicht behindert aus. Aufgrund verschiedener Verletzungen mußte ich schon oft genug mit herkömmlichen Gehhilfen gehen. Ich kenne also den Unterschied.

Mit den Ganymeds habe ich die für mich perfekten Gehhilfen gefunden. Ich habe sie schon mehrfach weiter empfohlen. Vielen Dank!!!!

Name: Ludwig Mommsen (creation1@agenc.de)
Datum: Do 04 Mär 2010 18:04:16 CET
Betreff: Ganymed Gehhilfen

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchte ich mich mit einem vielleicht etwas exotischen Fall an Sie wenden. Vielleicht können Sie mir weiterhelfen.

Eine Kollegin, sonst kein Kind von Traurigkeit, hat sich leider beim Bergwandern in einem Pyrenäenausläufer eine Ermüdungsfraktur des rechten Wadenbeins zugezogen. Nach mehreren Versuchen mit stinknormalen Krücken, die rasch eine Sehnenscheidenentzündung in beiden Händen (rechts ganz schlimm, links zum Glück nur im Ansatz) nach sich zogen, hat sie sich auf mein Anraten endlich die Ganymed Unterarmgehhilfen beschafft, die sie um einiges mobiler und ihre Hände fast beschwerdefrei machen; sie kann sogar ihr Leergut zu Aldi schleppen.

Es gibt nur ein kleines, aber sehr hartnäckiges Problem: Die Ganymeds machen merkwürdige Klickgeräusche beim Gehen, was meine Kollegin regelmäßig aus der Fassung bringt. Meine Versuche, ihr die Mechanik der Gehhilfen und die unvermeidliche Beanspruchung des Materials durch ihr Körpergewicht (sie wiegt etwa 52 kg) zu erklären, blieben bisher erfolglos.

Meine Frage an Sie ist nun: Was kann man tun? Gibt es ein Mittel gegen das Klicken? Kann man vielleicht mit Maschinenfett nachhelfen?

Name: GANYMED (info@ganymed.eu)
Datum: Do 04 Mär 2010 20:02:57 CET
Betreff: Thema Klacken

Sehr geehrter Herr Mommsen,

ganz einfach: die Gehhilfen haben unten eine sogenannte Überfallhülse, die muß stramm über das Außenteleskop geschoben werden, sonst ist sie nicht fertig montiert - und dann ist das Klackern weg. Aber es ist wichtig, Innen- und Außenteleskop dürfen kein Spiel haben, was man natürlich am Geräusch sofort erkennt.

Wenn es nicht mit der Handkraft reicht: Clip zur Höhenverstellung rausnehmen und Gehhilfe fest auf den Boden stemmen, dann Höheneinstellung erneut vornehmen.

Alles Gute weiterhin!
Karen Ostertag

Name: Ulrike Reitersdorf (UlrikesWelt@gmx.net)
Datum: Do 06 Mai 2010 11:59:53 CEST
Betreff: Lob

Sehr geehrte Frau Ostertag,
heute sind die Gehhilfen gekommen, und ich kann mich nur herzlich bedanken. Im Vergleich zu den Kassenmodellen sind sie nicht nur formschöner und leichter, ich habe sofort deutlich eine Entlastung meiner Handgelenke gespürt. Das absolute Highlight ist aber, dass ich sie jetzt überall problemlos abstellen kann, ohne dass ich mir Gedanken machen muss, wo und wie ich sie später einsammeln muss- einfach topp!
Vielen Dank noch einmal, ich werde sie auf jeden Fall weiterempfehlen!
Mit freundlichen Grüßen, U. Reitersdorf